



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Ditto.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Cde Fischplatz.
Filiale: Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arab 6-39. —: Telefon Timisoara 2182.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 124

Arab, Sonntag, den 25. Oktober 1938.

17. Jahrgang.

Große Vorbereitung für den Empfang unseres Königs in Prag

Prag. Der romanische König Carol II. wird zur Erwidrerung des Besuches des Staatspräsidenten Dr. Benesch für den 28. Oktober nach Prag erwartet. Zum Empfang werden große Feierlichkeiten vorbereitet, wie auch die weitgehendsten Sicherheitsmaßnahmen getroffen.

Parlament wird feierlich eröffnet

Bucuresti. Die Eröffnung der Herbstsession des Parlamentes wird unter besonders großen Feierlichkeiten erfolgen. Die Eröffnungsrede wird Seine Majestät noch vor seiner Abreise nach Prag vorlesen.

Kontrolle der Autos in Timis-Lorontal

Die Kontrolle der Autos, Traktoren und sonstiger Motorfahrzeuge für die Bezirke des Komitates Timis-Lorontal findet in Timisoara folgend statt: Am 22. Oktober Bezirk Giubvaz, 24. Oktober Lipova, 27. Oktober Jimbolia, 28. Oktober Komlosch, 29. Oktober Sannicolaul-mare, 31. Oktober Periam, 3. November Bezirk Binga.

Die landwirtschaftliche Zwangsversicherung

Bucuresti. Laut den ersten Berichten über die geplante Zwangsversicherung der landwirtschaftlichen Betriebe plant die Regierung einseitig nur die Vieh- und Hagelversicherung. Nachträglich wird bekannt, daß auch die Feuerversicherung eingeführt wird. Die Versicherungsgebühr wird ein Tausendstel des versicherten Wertes betragen.

Mehalaer Giftmordverhandlung vertagt

Timisoara. Wie es vorauszusehen war, wurde die Fortsetzung der Verhandlung des Prozesses gegen die 2 Mehalaer Giftmischerinnen infolge der schweren Erkrankung der einen Angeklagten, Elisabeth Wittensbinder, auf den 22. November vertagt.

Lehrerversammlung in Billed

Am Sonntag den 25. Oktober findet in Billed unter Vorsitz des Vizeleider Direktorlehrers Johann Nieder die Versammlung der Lehrer des Billeder Schulkreises statt. An der Versammlung nehmen die Lehrer aus Gertianofsch, Kleinpetich, Großjetscha, Senaubeim, Bogarofsch, Alexanderhar en und Reusiedel teil.

Spanischer Ministerpräsident tötet seinen Ministerkollegen

Die Regierung aus Madrid geflohen — 16 Geistliche wurden ermordet

Lissabon. Das Blatt „Seculo“ meldet aus Madrid, daß Ministerpräsident Caballero wegen Meinungsverschiedenheiten in der Kriegführung den Marineminister Prieto niedergeschossen hat.

Diese schauerliche Nachricht wurde auch von Flüchtlingen aus dem Regierungslager bestätigt.

Paris. Die Regierung faßte den Beschluß, ihren Sitz von Madrid nach Barcelona zu verlegen, da nach dem Fall von Oviedo sich Madrid gegen die nationalen Truppen nicht mehr lange halten wird können.

Hendaye. In der spanischen Stadt Bich wurden 16 Geistliche von einer Horde zum Tode verurteilt, an die

Mauer gestellt und niedergeschossen. Die Verwandten der Geistlichen mußten das Grab schaufeln.

Als die Ermordeten begraben waren, setzten die „Freiheitskämpfer“ ein Kreuz auf das Grab mit folgender Inschrift: „So rächt sich das Proletariat an seinen Feinden“.

In einem Lande, wo der Ministerpräsident seinen Ministerkollegen ermordet, kann von den Anhängern auch nichts Besseres erwartet werden.

Jugoslawien bekommt Erdölgebiet von Rumänien

Röhrenleitung bis Belgrad.

Bucuresti. Eine jugoslawische Abordnung, unter Führung des Generals Marimobitsch, verhandelt mit dem Generalsekretär im Industrieministerium, Gheorghiu, in der Erdölfrage.

Im Sinne der bereits abgeschlossenen Vereinbarung erhält Jugosla-

wien ein Erdölgebiet im Brahova-tal und wird die Quelle selbst ausbeuten. Angeblich sollen Röhren gelegt werden, die das Rohöl bis Belgrad leiten.

Die Verhandlungen stehen vor dem Abschluß. Rumänien bekommt von Jugoslawien als Entgelt Kupfer.



Marshall Rydz Smigly

Ueber den Oberkommandanten der polnischen Armee, Rydz Smigly, hat die Weltpresse sehr viel geschrieben, als er vor kurzem in Paris Verhandlungen führte, die Polen und Frankreich einander wieder näher gebracht haben.

Rydz Smigly wird am polnischen Nationalfeiertag, am 11. November zum Marschall von Polen ernannt, welche Stelle seit dem Tode des Marschalls Pilsudsky frei ist. Der neue Marschall ist der Diktator von Polen.

Sieg der Sozialisten in Norwegen

Oslo. Bei den Parlamentswahlen in Norwegen, an welchen sich fast sämtliche Wähler beteiligten, verschafften sich die Sozialisten von 150 Mandaten 71. Der Bürgerblock und die radikalen Agrarier behielten ihre bisherige Mandatenzahl, während die Nationale Front sich bloß 1 Mandat erwerben konnte.

Arbeiter der Arader Ericotage-Fabrik organisieren sich

Arab. Die Arbeiter der Textilfabrik „Ericotage“, die bisher unorganisiert waren, organisieren sich nunmehr, um einer menschlicheren Behandlung und höherer Löhne teilhaftig zu werden. Die Arbeiter werden nämlich vielfach langwierigen Leibesdurchsuchungen unterzogen u. verdienen wöchentlich höchstens 100 bis 150 Lei.

Aradul-nouer Kirchenräuber

verurteilt.

Wie erinnerlich wurde im vergangenen Jahre in die Aradul-nouer gr. orth. Kirche eingebrochen und verschiedene Wertgegenstände weggetragen. Der Täter wurde in der Person des übelbeleumdeten Georg Istvan ausfindig gemacht, der auch in Zaderlac, Gaisa und anderen Ortschaften Einbrüche verübt hatte. Der Arader Gerichtshof verurteilte den Einbrecher zu 2½ Jahren Zuchthaus. Die königl. Tafel in Timisoara bestätigte das Urteil. Nun hat auch der Oberste Gerichtshof das Urteil aufrechterhalten und Istvan wurde aus dem Arader Gefängnis in die Strafanstalt nach Aiud gebracht.

Bis zu Weihnachten können Sie noch zu Engrospreisen kaufen, weil wir dann den Engrosverkauf einstellen

Stoffhaus Adalbert Vajda

Arad, Str. Eminescu No. 18. Einkaufsstelle des "Mercur"



Kurze Nachrichten

Der Kraber Gerichtshof hat die Maderter Einwohner Traian Mosbovan und George Fragila, die wegen Aufreizung angeklagt waren, freigesprochen.

In Gertianosch hat der Kreisarzt Dr. Dian wegen der Wasserkrankheit eine 14-tägige Schulpferr angeordnet.

Der Lovriner Lehrling Peter Vacuraru sprang in dem Augenblick vom Wagen, als der Autobus herangefahren kam. Der Knabe wurde vom Kotflügel des Autobus schwer verwundet.

Der Bauer Peter Chirla in der Gemeinde Poiana Mare (Aitreich) spaltete seinem Sohn wegen einer geringfügigen mit der Art den Schädel und hängte den Leichnam an einen Baum, um Selbstmord vorzutäuschen. Die Gendarmerie verhaftete den Mörder.

In der Gemeinde Valea-boului (Rom. Severin) lebt eine Frau, die nachweisbar 110 Jahre alt und dennoch vollkommen rüstig und arbeitsfähig ist.

Der Kraber Gerichtshof hat den Ständer Sandwirt Sabistlaus Csutab, gegen den der Sandwirt Pabel Macean die Anzeige wegen Betrug bei einem Feldverkauf erhob, freigesprochen.

Die Kassierin des Steueramtes in Saneboara, Stella Rettegi, wurde wegen Fälschung von Steuerquittungen und Unterschlagung verhaftet.

In Siebenbürgen wurde für die Türkei, Tschechoslowakei und Deutschland zu Armeezwecken eine große Anzahl von Pferden gekauft.

Das Militärgericht in Jasi beurteilte den Ausländer Peter Ivanovitch und den rumänischen Staatsangehörigen Saja Kleinmann wegen Spionage zu je 15 Jahren Zuchthaus und neun Wittfchuldige zu 3-15 Jahren Zwangsarbeit.

In Bucuresti wird eine ganz moderne Markthalle mit 10 Stockwerken erbaut. Die Grundsteinlegung wird Sonntag stattfinden.

Der 11-jährige George Moca wurde auf der Straße zwischen Arad und Aradul-nou von einem Auto überfahren und wurde mit einer schweren Kopfwunde ins Kinderhospital gebracht.

Die Wirtschaftskommission der Regierung hat die Obstausfuhr in jedes Land freigegeben.

Das Kraber Bezirksgericht beurteilte den Curticer Einwohner Ioan Baburean, weil er ohne Karte mit der Eisenbahn fuhr, zu 100 Lei Geldstrafe.

Der Weingartenbesitzer Paul Ewerling in Bazin (Tschechoslowakei) hat den Steueramtskontrollor Karl Zemanek, den er wegen der zu hohen Besteuerung beschuldigte, durch Revolverschläge getötet und nachher Selbstmord verübt.

Der Dampfer "Drage" wurde unweit der amerikanischen Küste an einen Felsen geschleudert und sank. Von der Besatzung und den Passagieren sind 112 ertrunken und nur 7 konnten sich retten.

Wof der Straße gegen Marnatesch (Monsie) fuhr ein Autobus in den Graben. Acht Fahrgäste blieben tot am Platze, 3 wurden schwer und 16 leicht verwundet.

Veränderung der Verfassung?

Bucuresti. „Supta“ berichtet aus angeblich verlässlicher Quelle, daß Ministerpräsident Tatarescu einen Entwurf zur teilweisen Abänderung der Verfassung ausarbeite.

In liberalen Kreisen ist man davon überzeugt, daß die den Liberalen nachfolgende Partei die Verfassung zu ändern beabsichtigt. Die liberale Partei will diesem Vorhaben zuvorkommen und selbst die Verfassungsänderung durchführen.

Ist die Impotenz heilbar?

*) Seit die Ursache der Impotenz: Angstgefühl, schlechtes Funktionieren der Drüsen oder vorgeschrittenes Alter, entdeckt wurde, gibt es eine sichere Behandlung, welche die vollständige Kraft wieder herstellt. Zu einer derartigen Behandlung sind aber 2 Bedingungen erforderlich, daß die Gesundheit durch nichts gestört und dem Manne die sexuelle Fähigkeit ohne Hervorrufen von obolesale zurückgegeben werde.

In dieser Hinsicht sind die Reton-Tabletten einzigstehend. Das Reton hat infolge vieler Versuche

eine Basis erhalten, welche schließlich von vollem Erfolge gekrönt war.

Die Wirkung des Retons ist geradezu verblüffend. Ein Kur mit 3 Tabletten täglich verleiht dem an sexueller Depression leidenden Manne jugendliche Kraft.

Ein Reton-Tube enthält 25 Pastillen und ist zum Preise von 98 Lei in jeder Apotheke und Droguerie erhältlich.

Generalvertreter: E. u. E. Cloara, Bucuresti III., Str. Sperantel 37.

Besuch Tatarescus in Belgrad

Phantastische Gerüchte um die Reise des Ministerpräsidenten

Bucuresti. Um den Besuch des Ministerpräsidenten Tatarescu werden phantastische Kombinationen gesponnen. Der Besuch des Ministerpräsidenten war privater Natur.

In der Weltpresse mißt man der

Reise Tatarescus große Bedeutung zu. Die englische Presse schreibt z. B. daß die Klein- und Mittelstaaten nach der Neutralitätsklärung Belgiens ihr Vertrauen in die Sicherheitsverträge verloren. Darum seien Ro-

mänien und Jugoslawien befreit, ihre Bindungen zu lockern. Sie denken wohl nicht, Frankreich im Stich zu lassen, doch suchen sie auch eine Annäherung an Deutschland und Italien.

„Daily Mail“ ist der Meinung, daß in Europa sehr bedeutungsvolle Umgruppierungen bevorstünden und die antifaschistische Front vor dem Zusammenbruch stehe. Während die Tschechoslowakei in Sowjetgewässern ruhete, seien die beiden anderen kleine Entente-Staaten antibolschewistisch eingestellt.

Es wird auch angenommen, daß der Bau der strategischen Eisenbahnlinie, welche Sowjetrußland über Rumänien mit der Tschechoslowakei verbinden sollte, nicht zur Verwirklichung gelange.

Paris. Die französische Presse ist der Meinung, daß es sich bei der Belgrader Reise Tatarescus darum handelte, auf die Tschechoslowakei betreffs Sowjetrußland einen Druck auszuüben.

Für Herbstanzüge der eleganten Herren sind die idealsten Stoffe:

„Elite“ 107 zu 470 Lei per Meter
„Elite“ 212 „ 580 „ „ „
„Elite“ 1240 „ 640 „ „ „

Registrierte Marke beim Gerichtshof Sibov No. 235/1/1936. Alleinverkauf für die Komitate Arad und Hunedoara. Große Auswahl in Scherg'schen Uebergangsstoffen aus englischem Garn, weite in Damen- und Herrenmantel, sowie Herren-Winterstoffen. In allen Preisen!

H. Wiesel

Stoffwarenhaus, Arad, Hieser Elis-Palais.

CORSO-KINO, Arad

Samstag und Sonntag um 3, 5, 7, und 9, Uhr (Sonntag Vormittag um 11 1/2 Uhr Matinee):
Marta Egnerth's neuester deutschsprechender Film mit Gesang, unter Regie des Meisters Volbarr:
„Vergessen wir die Vergangenheit...“ („Das Schloß in Flandern“).

CELLUREX-POLITUR.

Gesellschaft geschützt.

In den meisten europäischen Ländern, seit Jahren von den besseren Kunstschleifereien mit ausgezeichnetem Erfolg verarbeitet, auch in unserm Lande erhältlich!!!

Mit Cellurex-Politur polierte Möbel haben den schönsten bauerhaften Spiegelglanz, hinterlassen keinen Delaustschlag, keine weiße Wasserflecke. Bei Bestellung von Möbeln verlange man, schon im eigenen Interesse, vom Tischlermeister die Garantie

der Wasser- und Abriebfestigkeit, sowie der Hitzebeständigkeit. Kein anderes Präparat, weder Schellack, noch Spritzpolitur, nur die Cellurex-Politur verbürgt diese großen Vorteile. Sind auch gegen alkoholische Flüssigkeiten unempfindlich.

Alleiniger Hersteller für Rumänien
Fritz Schmidt
Sachfabrik
Medias

Bericht schützt Steuerträger gegen Exekutoren

Largul-Mures. Gestern hatten sich vor dem hiesigen Gerichtshof die Dreschmaschinenbesitzer Franz Lamas und dessen Sohn Koloman wegen Gewalttätigkeit gegen 2 Steuerexekutoren zu verantworten

Im Dezember v. J. haben nämlich die hiesigen Steuerexekutoren Rica und Cretu Mobilien der beiden Lamas beschlagnahmt und bereits auch den Termin für die Versteigerung festgesetzt. Dennoch kamen diese nochmals sequestrieren. Dagegen widerlegten sich Vater u. Sohn, worauf die Exekutoren diese durch Gen darmen zur Polizei führen ließen.

Der Gerichtshof hat nun beide Angeklagte freigesprochen. In der Begründung heißt es: Nachdem es erwiesen ist, daß die bei der ersten Gelegenheit beschlagnahmten Mobilien

die Steuerrückstände voll deckten, hatten die Steuerexekutoren kein Recht, die zweite Sequestrierung vorzunehmen.

Einbruchversuch in die Sipovaer Kirche.

Aus Sipova wird berichtet: Der Mesner der katholischen Kirche bemerkte, als er am Dienstag früh nach dem Glockenläuten vom Turm herabkam, einen Mann beim Hochaltar, der das Kreuz wegtragen wollte. Der Mesner wollte den Dieb fassen doch dieser rannte davon. Der Dieb hatte die Gelegenheit benützt, da der Mesner die Kirchentüre nicht hinter sich zu sperren. — Wer der Einbringling ist, konnte bis jetzt nicht erforscht werden.

Deutsches Krankenhaus

Altengesellschaft

Timisoara I., Bul. Regina Maria 6 (neben der Hauptpost). Telefon: 10-16. Für alle Krankheiten — ausgenommen Infektions- und Giftkrankheiten — modernste hygienische Einrichtungen, freie Arztwahl, neuzeitliches Röntgenlaboratorium für Diagnostik und Therapie, Elektrotherapie, Diathermie, Massage, Höhen- und vorzügliche Verpflegung, Blättchen nach neuesten Erfahrungen und Grundrissen, fließendes Kalt- u. Warmwasser, Licht, Zentralheizung. Mittellosen werden gegen Erlag der Barauslagen kostenfrei behandelt.

Billigste Verpflegungspreise.

Im Altreich steigen die Weinpreise

Bucuresti. Im Altreich ist die Nachfrage nach Wein so groß, daß die Weinpreise sprunghaft gestiegen sind. In der letzten Woche stiegen die Weinpreise von 2.45 auf 4.25 pro Liter.

Mäuseschaden in Recas.

Wie man uns aus Recas berichtet, haben sich die Feldmäuse so stark vermehrt, daß sie großen Schaden anrichten. Es ist zu hoffen, daß durch baldiges Eintreten kälteren Wetters die Mäuselage ein Ende nehmen wird.

Gewerbescheintausch bis 31. Dezember verlängert

Bucuresti. Laut Verordnung des Arbeitsministers wurde der Termin für den Umtausch der alten Gewerbescheine und Arbeitsbücher bis zum 31. Dezember l. J. verlängert.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— darüber, daß die Regierung, trotzdem sie im Rahmen des Kostenvoranschlags nicht einmal die allernotwendigsten und dringendsten Bedürfnisse zu decken vermag, die Ausgaben durch Errichtung eines neuen Ministerium vergrößern will. Das neue Ministerium soll der Propaganda dienen und auch das Pressewesen lenken. — Welche staatliche Propaganda das neue Ministerium betreiben soll, wird nicht gesagt. Vielleicht sollen die Generaldirektoren und Inspektoren, von denen es in diesem Ministerium natürlich wimmeln wird, das Lob der Regierung verkünden, die Sparpolitik durch Vermehrung unnützer Ausgaben treibt. Und was soll das neue Ministerium mit dem Pressewesen zu tun haben? Die Presse vielleicht noch ärger pressen, als sie von der Zensur schon wird? — Diese Neuerung dürfte keinesfalls eingeführt werden, denn Rumänien ist im Verhältnis zu anderen Ländern zu hart überbeamtet. Die Zahl der Beamten müßte vermindert werden, da die Ueberbeamtetheit den staatlichen Kostenvoranschlag auch bisher so schwer belastet, daß viele werttätigen Bewohner des Landes unter der Steuerlast zusammenbrechen. — Hoffentlich wird die ablehnende Haltung der öffentlichen Meinung der Regierung zum Fallenlassen dieses Plans bewegen.

— über die zwiespältigen Erwägungen des Gesundheitsministers betreff des Hasardspiels. Die Einnahmen aus den hohen Lagen, die jede Spielhöhle zahlen mußte, gehörten dem Gesundheitsministerium. Es war eine Summe von 30—40 Millionen im Jahr. Die Regierung fürchtete sich daher gegen das Verbot des Hasardspiels und nur als eine große Anzahl von Abgeordneten der Regierungspartei die Schließung aller Spielhöhlen sowie die Abschaffung des Hasardspiels durch ein Gesetz verlangte, entschloß sich die Regierung zu diesem Schritt. — Nicht nur das Hasardspiel sogar die unschuldigsten Gesellschaftsspiele, wo es um Bohnen oder Maiskörner ging, wurden unter Verbot gestellt und es kostete viel Mühe, bis die Gesellschaftsspiele gestattet wurden. — Das Hasardspiel wurde nur verboten, doch wurde ohne Unterbrechung weiter gespielt. Natürlich verdeckt. Daß die Spielbegeisterung ungehemmt weiterlebt, wird dadurch erwiesen, daß heute mehr Spielarten erlaubt werden, als in der Zeit, da das Hasardspiel erlaubt war. Ein Zeichen, daß heute in mehr Solaten gespielt wird. — Von all diesen geheimen Spielhöhlen hat aber der Staat keine Einnahmen, denn sie bestehen ohne Erlaubnis und nach einer Nichterlaubnis braucht man keine Lagen zu zahlen. — Nun stellt man sich im Gesundheitsministerium die Frage, ob es nicht besser wäre, das Hasardspiel wieder zu gestatten und die unaussprechliche Spielbegeisterung der Menschen dem Staat durch die Besteuerung der Spielhöhlen nutzbar zu machen? Die Absicht, durch das Spielverbot die Menschen zu verbessern, ist nicht gelungen. Darum soll lieber der Staat 40—50 Millionen bei Einnahmen haben, als daß die Aufrechterhalter von geheimen Spielhöhlen sich die Säcke füllen? — Dieser Satz: „Das Geld hat keinen Geruch“ ist schon 2000 Jahre alt, — doch nicht ehrwürdig, wenn er auch aus dem Munde des römischen Kaisers Vespasian stammt. Der Staat hat genug reine Einnahmequellen, nur soll er den Wächtern der Quellen auf die unsauberen Finger kommen!

— darüber, in welchem unbehaglichem Seelenzustand sich der Polizeipräsident von Jassi befunden haben muß, als er auf der Reise nach Bucuresti, vom Schlaf erwacht, die Wahrnehmung machte, daß man ihm die Borse geholt, — rund 100.000 Lei — gestohlen hat. Der Verlust des Geldes, so schmerzhaft er auch ist, mag nicht einmal so schwer auf dem Gemüt des Polizeipräsidenten lasten, als der Umstand, daß er, der berufsgemäß die Menschen vor Diebstahl u. Raub zu schützen hat, auf so gewöhnliche Weise bestohlen wurde. Man kann sich nur schwer in dem Seelenzustand hinstellen, in dem er sich befunden haben muß, als er sich in Bucuresti bei der Bahnhofspolizei vorstellte und sagte: „Ich bin der Polizeipräsident von Jassi und wurde auf der Reise bestohlen“. Die Kollegen werden bei dieser Erzählung wohl ernste Gesichter gemacht haben, hinterher haben sie aber gewiß gelacht, denn ein bestohlener Polizeipräsident ist eine lächerliche Figur!

Polen verbietet Einfuhr von rumänischen Trauben

Bucuresti. Die polnische Regierung hat die Einfuhr von Trauben aus Rumänien mit der Begründung verboten, daß Rumänien die für den September zur Einfuhr bewilligten nicht lieferte. — Wenn wir zu wenig Trauben lieferten, ist das ein Schaden für uns, nicht aber für Polen, daher dürfte die polnische Regierung uns nicht durch gänzliche Einstellung der Einfuhr noch mehr schädigen.

Damen-, Herren- und Kinder Sweaters am billigsten bei der **Firma Strasser** Arad, gegenüber dem Stadthaus

JEDER VERWENDET SCHON SALMIAK- UND SÄUREFREIE

GIF

BATTERIEN



IN KAPAZITÄT UND ERHOLUNGSFÄHIGKEIT UNÜBERTREFFLICH! ACHTUNG! WIRD NACHGEAHMT! GALVANI S.A.

Empfehlungsschreiben — mit Haken

Die Geschichte einer Ernennung — Geheimabkommen zwischen Minister und Untergebenen.

Der Bukurestier Blatt erzählt folgenden erdachtlichen Fall:

Jugendliche Provinzstühle der liberalen Partei, einer von den unabhängigen Einbringern, wird vom Innenminister Juca empfangen. „Was ist Ihr Begehren“, fragt mit parteifreundlichem Lächeln der Minister.

„Meine Verwandte, eine erstklassige Bürokrate, soll bei der Präfektur in X angestellt werden. Mit Rücksicht auf die Fähigkeiten meiner Verwandten und meiner Dienste, die ich der liberalen Partei leistete, bitte ich Sie, Herr Minister, durch ein Schreiben an den Herrn Präfekt in X zu veranlassen, daß er meine Verwandte anstelle“.

Minister Juca lächelte wo möglich noch parteifreundlicher, greift zur Füllfeder und schreibt eigenhändig an den Präfekten in X eine warme Empfehlung und ersuchte ihn das Fräulein Y, mit Rücksicht auf ihre bürokratischen Eigenschaften, die das Vaterland nicht unausgenutzt lassen darf, besonders aber mit Rücksicht auf die parteilichen Verdienste des Herrn Z, — unbedingt anzustellen. Er unterfertigt sodann das Schreiben, steckt es in ein — eigenhändig adressiertes — Kuvert und übergibt es — selbstverständlich nicht zugeklebt — dem Parteifreund.

Dieser übernimmt das Wertpapier, zieht ungeniert den Brief aus dem

Kuvert, steckt ihn mit Anbacht und sagt dann augenzwinkernd: „Herr Minister, ich möchte Sie noch etwas bitten...! Ihre Unterschrift soll anders sein“.

„Was haben Sie an meiner Unterschrift auszusetzen?“ entgegnet ihm der Minister etwas gereizt.

Der Mann, ebenso unerschütterlich als Stütze der liberalen Partei, wie als Mittstiller, sagte hierauf gelassen: „Da, den Haken am Ende der Unterschrift bitte nach aufwärts zu machen. Hier ist der Haken nach abwärts gemacht und das bedeutet, wie mir bekannt ist, soviel, als daß der Präfekt das Schreiben nicht als Ihren ausdrücklichen Wunsch zu betrachten hat. Der Haken nach abwärts — ist das Abschüttlungs-Zeichen für Mittstiller, die nicht ernst zu nehmen sind“.

Der Minister soll — so berichtet das Bukurestier Blatt — den Wunsch des so eingeweihten Mannes erfüllt haben und er fügte seiner Unterschrift einen Haken nach aufwärts an.

Der Mittstiller zog befriedigt von dannen. Ob aber der Minister dem Präfekten von X am Telefon mitteilte, daß es mit der Ernennung des

gewissen Fräuleins trotz des aufrechten Hakens — doch einen Haken hat, — darüber wird nicht berichtet. Anzunehmen ist aber, daß zwischen dem Minister und seinen Untergebenen hinsichtlich der Empfehlungsschreiben ein neues Geheimzeichen verabredet wurde.

Verstaatlichung der französischen Flugzeugfabriken

Paris. Der Minister für Flugwesen wird im Sinne des Gesetzes über Verstaatlichung der Kriegsindustrie an die Verstaatlichung sämtlicher Unternehmen schreiben, die sich mit Erzeugung von Flugzeugen, Flugzeugmotoren und Flugzeugbestandteilen für die Kriegsflotte befassen.

POMPIER

der beste Feuerlösch-Apparat. Vertreter: Dipl. Ing. Sande Arad, Str. Poela 5

Ruhen und Farben von Kleidern ist Vertrauenssache!

Lassen Sie dies durch **Hoszpodar** besorgen und Sie werden keine Sorgen mehr haben. Arad, Geschäft: Str. Eminescu. Betrieb: Str. Stroiescu Nr. 13.

PERSIAN
Polzwarenhaus
TIMISOARA IV., Str. I. C. Brailanu 17.
Größtes Lager in sämtlichen erstklassigen Polzwaren zu den billigsten Preisen.

VIELE ZEHNTAUSENDE
gutzulebende Köcher beweisen, daß der **„ZEPHIR“-OFEN** unter allen Ofen der beste ist
10 kg Holz brennen ein Normal-Zimmer 24 Stunden
D. Szántó & Sohn, Oradea.
Zu erhalten überall. Bestellungen Sie bestellpostfrei.
Vertretung: Csetoy & Seitz, Eisenwarenhandlung, Arad, Bul. Kap. Ferdinand 40

Fußleidenden zur Beachtung!
*) Bei der Firma Gebr. Wppony, Arad, gegenüber dem Stadthaus befindet sich ein Fußspezialist von der berühmten Vesculap Schuhfabrik, der die Füße des w. Publikums kostenlos untersucht. Fast 90% der Menschheit ist mit Fußschmerzen befallen, so daß es die wenigsten wissen, daß die meisten Körperschmerzen häufig von den Füßen herrühren. Wir geben daher jedem in Verzug stehenden Menschen den Rat, diese Gelegenheit wahrzunehmen.

Schwere Mißbräuche

bei der Kolonisierung in Abessinien.

Rom. Bei der Kolonisierungsarbeit in Abessinien wurden schwere Mißbräuche begangen. Ueber den Umfang der Mißbräuche verweigern die Behörden jede Auskunft. Auch darüber wird keine Auskunft erteilt, ob General de Bono und der Kolonialminister Seson schuldtragend sind.

Die Kolonisierung hat nicht einmal recht begonnen und schon wurden Mißbräuche verübt. Wie wird es erst aussehen, wenn die Arbeiten im vollen Gange sein werden und das Geld rollt.

Vormilitärische Uebungen in Recas

Aus Recas wird uns geschrieben: Hier haben die Uebungen der vormilitärisch ausgebildeten Jünglinge des Recaser Bezirkes stattgefunden. In Gegenwart des Komitatspräsidenten Dr. Nistor wurden große militärische Uebungen und sportliche Wettkämpfe abgehalten. Der Präsekt war mit den Leistungen sehr zufrieden und teilte mehrere Preise aus. Von den Recaser Jünglingen gewannen Preise: Sperl, Wagner, Klein und Luz.

Am Abend wurde eine mit verschiedenen Darbietungen verbundene Tanzunterhaltung abgehalten. Die Musik besorgte die Jugendkapelle.

Konstituierung des Ordirates in Dobrin.

Der neue Ordirat von Dobrin hat sich konstituiert. Zum Obmann wurde Josef Ketter Nr. 261, Vizeobmann S. Thierjer, Schriftführer Emmerich Wros u. zum Kassier R. Vogel, außerdem wurde ein aus 8 Mitgliedern bestehender Vollzugsausschuss gewählt.

Engelsbrunner Bursche

in Glogowas vom Zug überfahren.

Der 23-jährige Engelsbrunner Bursche Nikolaus Lehner wollte in Glogowas auf den Zug springen, als dieser sich schon in Bewegung befand. Der unglückliche junge Mann glitt aber aus und fiel so unglücklich, daß ihm von den Rädern ein Fuß abgetrennt wurde. Der Verunglückte wurde ins Araber Spital gebracht.

Gerichtsarzt als Leichenlieferant

Einheitspreis 1500 Lei pro „Stück“.

Bucuresti. In Kürze gelangt vor das Geschworenengericht in Chisinau die Strafsache des Gerichtsarztes Dr. Mihailovici, der die Leichen der im Spital verstorbenen Armen an Studenten der Universität von Jasi zum Einheitspreis von 1500 Lei pro „Stück“ lieferte. Nachweisbar hat Dr. Mihailovici 36 Leichen geliefert.

Diese Straftat wird mit Kerker von 5-10 Jahren bestraft.



Nervöse sterben früh!

Haben Sie auch nur hin und wieder eines der folgenden Kennzeichen herannahender Nervenererschöpfung bei sich bemerkt?

Schlechte Erregbarkeit, Verstimmung, Glimmerglühern, Unruhe, Schlaflosheit, Schwindelanfälle, Müdigkeit, Schläfrigkeit, unruhige Träume, Gefährlichkeit einzelner Körperstellen, Schwächigkeit, übermäßige Bereitwilligkeit, Widerstand, Geräusche, Verlangen nach Beruhigungsmitteln, nach Kaffee, Alkohol, Tee, Kaffee, Jaden in den Augenlidern oder Stirnen vor den Augen, Blutausstrichen, Bestimmungen, Kannenhaltigkeit, Drängen des Gedächtnisses über der Sprache, sonderbare Geistes- oder Abneigungen, Erzen von vielen Aufgaben der Nervosität eines hart oder mehrere gleichzeitig bei Ihnen auf, so sind Ihre Nerven ernsthaft geschwächt und bedürfen der Kräftigung.

Wenn Sie es so nicht weitergehen, sonst können ernst Sitzungen der Gehirn-Ärztin, wie Irreden und anbewusstes Handeln daraus entstehen, welcher Abwehrfall und früher Tod folgen bald.

Gang gleich, woher Ihre Nervenschwäche rührt, ich liebe Sie ein, mit gutem Willen. Ich bin gerne bereit, Ihnen

gratis und portofrei eine einfache Methode zu erklären,

da Ihnen eine freundliche Überredung bereiten dürfte. Sie haben vielleicht schon viel Geld für versch. Mittel ausgegeben und befehlen, nur eine vorübergehende Besserung damit erzielt. Ich kann Ihnen versichern, daß ich die rechte Methode kenne, um der Schwäche Ihrer Nerven entgegenzuarbeiten. Diese Methode bewirkt gleichzeitige Erholung der Stimmung, der Lebenskraft, der Energie und Arbeitskraft, ja mancher hat mir geschrieben, er fühle sich wie neugeboren danach. Dies betrifft auch kretische Krankheiten. Es kostet Sie nur eine Oostate. Ich liebe Ihnen ein

Duch vollständig gratis.

Wenn Sie nicht sofort schreiben können, so bewahren Sie sich Ihre Adresse auf. Postamtstraße:

ERNST PASTERNAK, Berlin SO.

Michaelkirchplatz 12, RM 728.

CFR-Autobusverkehr vom 1. November

Einstweilen zwischen Arab-Timissoara und Arab-Oradea.

Die Eisenbahnverwaltung hat bereits 24 Autobusse aus Frankreich angekauft und will den Autobusverkehr auf der Strecke Arab-Timissoara und Arab-Oradea bereits am 1. November eröffnen.

Auf diesen Strecken werden keine Privatautobusse verkehren dürfen, da die CFR bekanntlich das Allein-

recht auf die Instandhaltung des Autobusverkehrs für sämtliche staatlichen Straßen pachtete.

Es ist zu befürchten, daß die CFR durch Ausschaltung der Konkurrenz nach die Eisenbahnfahrpreise und die Autobusfahrpreise gleichschalten und in die Höhe schrauben wird.

1 Million Truthühner für Amerika Hasen für Frankreich.

Bucuresti. Ein Chicagoer Schlachthaus stellte der Regierung auf Uebernahme von geschlachteten Truthühnern bis zu einer Million Stück, das Stück zu mindestens 4 Kilogramm schwer, den Antrag. Die Truthühner müssen spätestens am 15. November eingeschifft werden.

Eine französische Firma will alle erlegten Hasen ablaufen. Aus Deutschland und Frankreich wurden aber auch Anfragen auf lebende Hasen an das Ackerbauministerium gerichtet.

Banater Sanatorium

Timisoara, Str. Obodescu 3, (gegenüber dem Garten des Joseffstädter Klosters.) Es werden alle Kranke (ausgenommen Infektions- und Geisteskranken) aufgenommen für Behandlung u. Operationen.

Preise: 1. Klasse	Lei 100.—
2. "	120.—
3. "	200.—
4. "	280.—

Telefon: 23-45.

Traubenfendungen werden besonders behandelt

Bucuresti. Da es bei Lieferungen von Weintrauben häufig vorkommt daß diese an ihrem Bestimmungsort gerquetscht eintreffen, wurde angeordnet, daß bei der Uebernahme der Sendungen von Weintrauben die Gbese, der betreffend. Zitationen oder deren Stellvertreter persönlich anwesend seien.

Leiche aus Jecia-mica nach Arabul-nou überführt.

Der Leichnam der im Jahre 1928 in Jecia-mica verstorbenen und dort begrabenen Frau Witwe Josef Gehl geb. Aril, Mutter des Segenthauer Pfarrers Omar Gehl, wurde ausgegraben und nach Arabul-nou überführt, wo sie in der Familiengruft beigelegt wurde.

Belzmäntel, Belzarbetten

nach neuesten Modellen bei ZIMMERMANN, Kürschner, Arab, Str. L. Duca Nr. 5. Nebenstimmte Ausbesserungen u. Umbänderungen.

Die Jelnac-er Mühle (Jud. Timis-Torontal) ist wieder im Betrieb u. mahlt taxenfrei

Amerika Nachrichten

Lobesfälle.
In Chicago Ill. ist Frau Magdalena Hebestreit geb. Schmidt, vormalig verehelichte Parison, die aus Erlebniswetter stammte, gestorben. Ebenfalls in Chicago ist Frau Elisabeth Jäger aus Siria-Wilagosch mit dem Lobe abgegangen.

In College Point ist an den Folgen einer Mandeloperation der 29-jährige Peter Schmidt aus Orzhdorf gestorben, betrauert von seiner Gattin, zwei Kindern von seinen Eltern Nikolaus und Margareta Schmidt, Geschwistern und einer großen Verwandtschaft.

Trauung.

In Chicago Ill. hat die Trauung des jungen Paares Harold Dethlesen mit Frä. Anna Kunz, Tochter des Ehepaars Jakob und Maria Kunz stattgefunden. Der Vater der Braut stammt aus Jahrmast und die Mutter aus Dolap.

Silberne Hochzeit.

Georg Hummel aus Sackelhausen feierte mit seiner Gattin Magdalena Hummel geb. Lindemann in Chicago Ill., umgeben von Freunden und Verwandten das 25-jährige Jubiläum ihrer Ehe.

SELECT-KINO, Arab

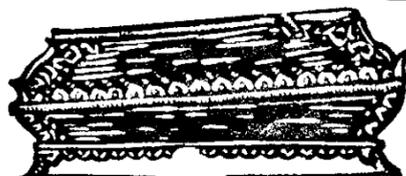
Samstag und Sonntag um 3, 5, 7, und 9, Uhr (Sonntag Vormittag um 11½ Uhr Matinee); Telefon: 2-84.

I. „ADIOSCOP“

Der erste farbige, plastische Film. Das Wunder der Technik.

II. „ROSEMARIE“

Senatte Mac Donald und Nelson Eddy's feenhafte Operette.



Neues Leichenbestattungsunternehmen

eröffnet in Arab, Duleu, Regels Ferdinand No. 44. In einfacher und schmucker Ausführung, billige Preise.

Gratifi Klug

Preistreiber werden bestraft u. Waren beschlagnahmt

Bucuresti. Die Regierung hat angeordnet, daß in jedem Komitat eine Kommission zu bilden ist, bestehend aus dem Präsekten, Bürgermeister, je einem Vertreter der Kaufleute und der Verbraucher, — die den Höchstpreis zu bestimmen hat.

Die Verfügungen der Kommission werden nicht nur die festgesetzten Höchstpreise enthalten, sondern auch alle Bestimmungen des Gesetzes anführen, auf Grund deren alle Kaufleute und Händler, die ihre Waren teurer verkaufen, sowie alljene, die

Waren zusammenkaufen und sie verbergen, um die Preise in die Höhe zu treiben und schließlich auch jene, die die Höchstpreise nicht aushängen, bestraft werden. Außerdem wird die Ware auch ohne Entschädigung weggenommen.

Weinlesefest in Zimandul-nou.

Die Jugend von Zimandul-nou veranstaltete im Genossenschaftshause ein gutgelungenes Weinlesefest, das bis spät in den nächsten Tag hinein dauerte.

Religionsunterricht nur in der Muttersprache.

Das Unterrichtsministerium hat verfügt, daß Mittelschülern der Religionsunterricht nur in ihrer Muttersprache erteilt werden darf. Wo Schüler gleicher Konfession, aber verschiedener Volkszugehörigkeit sind, müssen diese für den Religionsunterricht von einander abgesondert und jede Gruppe in der eigenen Muttersprache unterrichtet werden.

Kirchenfest in Jimbolia

In Jimbolia hat am Tage des heiligen Wendelins die amtliche Kirchweihfeier stattgefunden. Der Jacobaer Dechantpfarrer Franz Kilger las das Hochamt unter Beistand des Erzdechanten Josef Engelhardt und der Kapläne Dr. Anton Schuster u. Karl Hampel. Der Kirchenchor besorgte unter Leitung des Kantors Martin Schlier den gesanglichen Teil.

Nach der Messe sprach eine Anordnung des Kirchenrates unter Führung des Obmanns Dr. Nikolaus Konrad bei dem neuernannten Erzdechantenpfarrer Engelhardt vor und beglückwünschte ihn im Namen der Gemeinde Jimbolia.